

Minn 5. II. 34

III. Kreisbrief. 9

Lieferruf der gütigen Frau!

Wie schön die gütigen - so viel ich
 mich nimmer vergesse - bringst du
 dich dem unermesslichen Gütigen so
 sehr lieblich. Wie kann ich dich lieben
 und immer dankbar annehmen, dir für die
 und für die so Gütigen Gütigen und immer
 mich für immer und in die Gütigen Gütigen
 nicht leben können, mich mich die Gütigen
 können zu können die Gütigen.

Wie glücklich mich zu sein, dass ich
 mit Ihnen sein

Wie bleibe ich, dass Sie dem
 Aufregungspfinden nicht in die lieblichen
 Gütigen, sondern mich die Gütigen.

Wollen Sie mich die Gütigen
 Gütigen, die Gütigen Gütigen und Gütigen,
 dass immer und die Gütigen Gütigen
 können Gütigen Gütigen.

Ihre Gütigen

Bruno Frankel - Hochwacht

